

Drei für die europäische Fauna neue Noctuidenarten aus Griechenland und Spanien, sowie eine neue Unterart von *Euxoa inclusa* Corti, 1931 (Lep.: Noctuidae)

HERMANN HACKER

Abstract

This paper deals with three Noctuidae species, found for the first time in Europe and occurring in South Spain and Greece.

A new ssp. of *Euxoa inclusa* Corti, 1931, *derrae* n.ssp., previously only known from a mountain-range in Northern Greece, is described.

Euxoa inclusa Corti, 1931 is treated as a good species, without regards to a later revision of the genus *Euxoa* Hübner, [1821] 1816, which will maintain its rank as a good species or a synonym of *Euxoa rjabovi* Kozhantschikov, 1929.

Die Lepidopterenfauna Südeuropas ist noch längst nicht vollständig erforscht. So werden fast alljährlich in den mediterranen Randgebieten Süd-Spaniens, Süd-Italiens, Siziliens, Griechenlands und Bulgariens für die europäische Fauna neue Arten entdeckt. Erinnert sei bezüglich der Noctuidae an Arten wie

Griposia pinkeri Kobes, 1973

Agrochola rupicapra (Staudinger, 1878)

Agrochola gratiosa (Staudinger, 1881)

Agrochola osthelderi Boursin, 1951

Megalodes eximia (Freyer, 1845) oder

Aedophron phlebophora Lederer, 1858

sämtlich Arten, die in den letzten Jahren in Bulgarien, Griechenland oder der Europäischen Türkei gefunden wurden.

Weitere drei Arten können nun als neu für die europäische Noctuidenfauna gemeldet werden:

Brachygalea albolineata (Blachier, 1905)

Aletia consanguis (Guenée, 1852),

Euxoa inclusa Corti, 1931

Brachygalea albolineata (Blachier, 1905)

Bull. Soc. ent. Fr. 1905:53 (*Calophasia*)

Eine west-eremische Art, die von Nordwest-Afrika bis zum Irak nachgewiesen wurde.

Südost-Spanien, Prov. Almeria, Vera, 21.III.1983 2♂♂ (leg. HAUSMANN).

Südost-Spanien, Prov. Almeria, Sierra de Gador, Barriada de Alcora, 28.IV. 1984 1♂ (leg. KUHN).

Die südöstliche Ecke von Spanien mit den Provinzen Murcia und Almeria zeigt

einen ausgesprochen eremischen Charakter und beherbergt eine ganze Reihe sonst in Nord-Afrika verbreiteter Arten. Insbesondere der südliche Teil der Provinz Almeria mit der Sierra de Gador, Sierra Alhamilla und Sierra de Gata erinnert mit seinen äußerst geringen Niederschlägen und der dürftigen Vegetation sehr stark an die eremischen Gebiete Nord-Afrikas und der arabischen Halbinsel und dürfte noch eine Reihe von faunistischen Überraschungen bieten.

Aletia consanguis (Guenée, 1852)

Boisduval & Guenée, Hist. nat. Insectes (Lépid.) 6:97 (Hadena)
stolida (Leech, 1889) Proc. zool. Soc. Lond. 1889:509 (Hadena)

Altwelttropisch und -subtropische Art, für Nord-Afrika bisher von Ägypten bekannt. Weiterhin für Syrien, Cypern und das türkische Festland nachgewiesen.

Süd-Griechenland, Peloponnes, Monemvasia, 25.IX.-17.X.1983 (leg. GOZMANY, det. RONKAY).

Kreta und die südlichen Gebiete des griechischen Festlandes beherbergen noch eine Reihe anderer, tropisch-subtropisch verbreiteter Arten. Erinnert sei an:

Spodoptera littoralis (Boisduval, 1833)

Thria robusta Walker, [1858], oder

Hadjina viscosa (Freyer, 1835).

Euxoa inclusa Corti, 1931

Die Pal. Eulenart. Nachtfalter, Suppl.: 29 (Euxoa)

Aus Persien beschrieben ist diese Hochgebirgsart in der Türkei weit verbreitet. Die taxonomische Einordnung ist nicht klar. Vermutlich ist Euxoa inclusa Cti synonym zu Euxoa rjabovi Kozhantschikov, 1929 (Bull. Mus. Georg., 1929: 87; id. IRIS 43:180 (Euxoa), beschrieben aus Daghestan (Kurusch-Gebirge). Die Genital-Abbildung von KOZHANTSCHIKOV (1937:589) deutet auf diese Synonymie hin. DRAUDT (1937:243) ordnet rjabovi Kozh. Euxoa hilaris (Freyer, 1839) zu. Als Gebirgs- und Hochgebirgsbewohner unterliegen die betreffenden türkischen Populationen einer nicht geringen habituellen Variabilität. Auch variiert das männliche Genital nicht unerheblich, wie Reihenuntersuchungen zeigen. Bevor die wahren Sachverhalte nicht in einer Revision aller paläarktischen Euxoa Hbn.-Arten geklärt sind (MOBERG & VARGA, in Vorbereitung), wird die griechische Population vorläufig zu Euxoa inclusa Cti gestellt.

Alle türkischen E. inclusa Cti.-Populationen zeigen eine einheitlich braune Grundfarbe. Die griechischen Tiere sind wesentlich kontrastreicher und unterscheiden sich deutlich. Sie werden als

Euxoa inclusa derrae n.ssp.

abgetrennt.

Material:

Nord-Griechenland, Phalakron Oros, Chionotrypa, 6 km SÖ Volas, 1700 m, 41°18'N, 24°04'E, 16.VII.1984

Holotypus: ♂, leg. et coll. HACKER

Allotypus: ♀, leg. et coll. HACKER

Paratypen: 20 ♂♂, 7 ♀♀, leg. et coll. HACKER; 1 ♂, 1 ♀ leg. HACKER, coll. FIBIGER; 2 ♂♂, 2 ♀♀ leg. HACKER, coll. Zoologische Staatssammlung, München; 1 ♂ leg. HACKER, coll. Museum Természettudományi, Budapest; 12 ♂♂, 15 ♀♀ leg. et coll. DERRA.

Spannweite:

♂: 31 34 mm, im Durchschnitt 33 mm

♀: 31 35 mm, im Durchschnitt 34 mm.

Beschreibung:

Grundfarbe der Vorderflügeloberseite hell braun-gräulich mit leichter Lila-Überstäubung. Alle Zeichnungselemente einer typischen Eulenzeichnung vorhanden und sehr deutlich dunkelbraun abgesetzt. Ring- und Nierenmakel deutlich hellgrau, dunkler gekernt. Subbasale, Antemediane und Postmediane doppelt. Apical-Flecke stark ausgeprägt und dunkelbraun. Fransen grau-bräunlich.

Hinterflügeloberseite braun-gräulich mit breitem, dunkleren, nach innen unscharf begrenztem Saum, Fransen heller als bei den Vorderflügeln. Unterseite der Flügel schmutzig-graubraun. Zeichnungselemente der Oberseite kaum angedeutet. Diskoidalfleck der Hinterflügel deutlich. Dunkler Saum der Hinterflügel nur schmal, teilweise nur angedeutet.

Differentialdiagnose:

Die neue Unterart unterscheidet sich sehr deutlich von der Nominatunterart aus Kleinasien, deren Grundfarbe immer bräunlich ist. Die hellgräuliche Grundfarbe und die ebenso ausgefüllten beiden Makeln geben Tieren der neuen Unterart ein sehr kontrastreiches Aussehen. Die Hinterflügeloberseite und die Unterseite beider Flügel ist dunkler als bei der nominotypischen Unterart. Der Saum ober- und unterseits breiter.

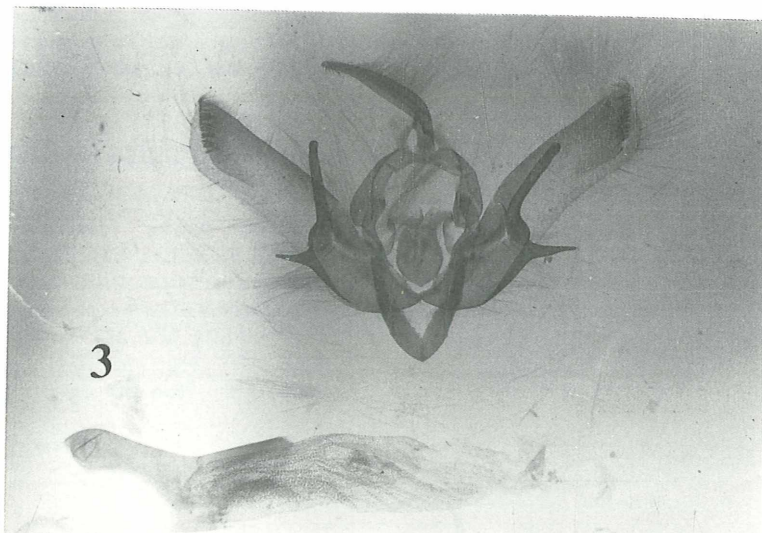
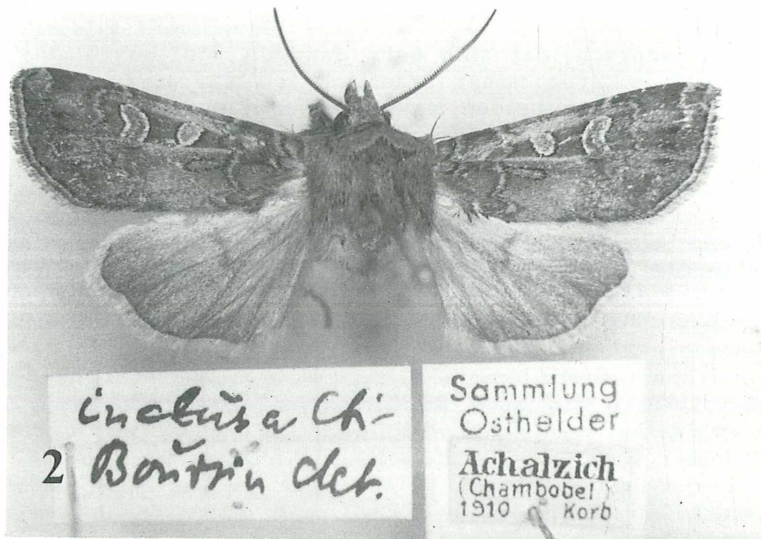
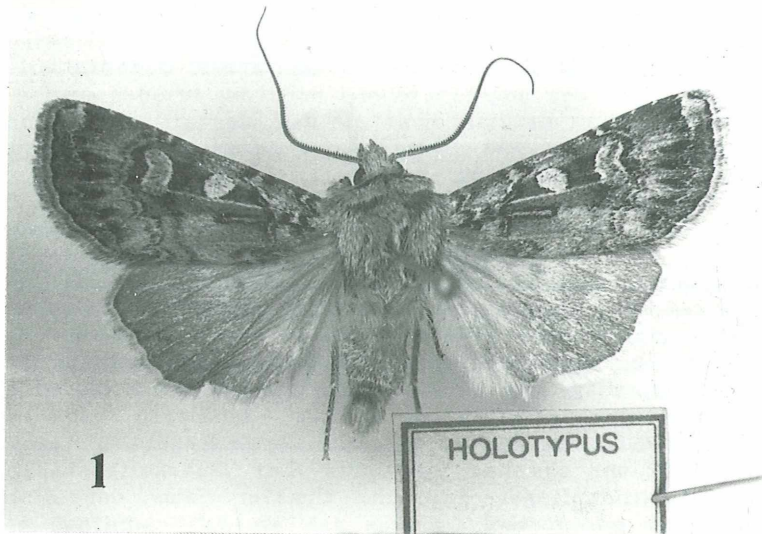
Obwohl gerade die Agrotiden eine oft sehr ausgeprägte infraspezifische Variabilität zeigen, ist die Aufstellung der neuen Unterart infolge der geschilderten, deutlichen Unterschiede für den nordgriechischen Raum berechtigt. Die Art wird gleichzeitig erstmals für die europäische Fauna nachgewiesen. Die beigegefügte Verbreitungskarte zeigt die Gesamtverbreitung der Art im pontischen Raum. Euxoa inclusa Cti. hat damit eine ähnliche Verbreitung wie Rhyacia nyctimerides (Bang-Haas, 1922), die auch in Kleinasien, Armenien, dem Irak und im Elbursgebirge vorkommt und von TOULECHKOFF am Olymp gefunden wurde (TOULECHKOFF 1951: 326).

Die neue Unterart ist Herrn Georg DERRA, dem Mitentdecker am nordgriechischen Biotop, gewidmet.

Die Art scheint eine relativ kurze Flugzeit zu haben. Am 10. Juli (pers. Mitt. WOLF, Bayreuth) flog sie am gleichen Biotop noch nicht, am 6. August war die Flugzeit bereits vorbei.

Danksagung

Für die Überlassung ihrer Beobachtungsergebnisse danke ich den Herren G. DERRA, Dr. L. GOZMANY, P. KUHNA und W. WOLF sehr herzlich. Mein Dank gilt auch Herrn Dr. W. DIERL und E. LEHMANN für die Unterstützung meiner Arbeit an der Zoologischen Staatssammlung in München.



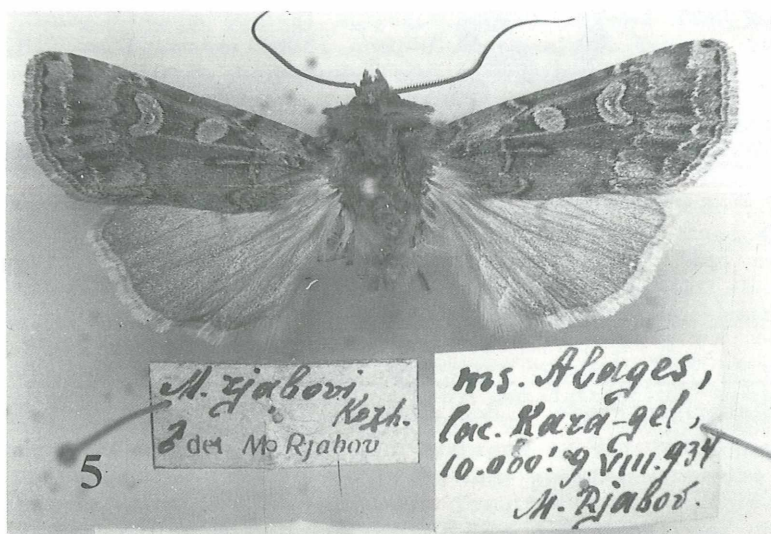


Abb. 1: Euxoa inclusa derrae n.ssp., Holotypus

Abb. 2: Euxoa inclusa inclusa Corti

Abb. 3: Euxoa inclusa derrae n.ssp., ♂-Genital (Präp. Hacker N 2714)

Abb. 4: Fundplatz (Nord-Griechenland, Phalakron Oros, Chionotrypa)

Abb. 5: Ein Männchen, das von RJABOV als E. rjabovi Kozh. bestimmt wurde und sich in coll. ZSM befindet. Es ist insgesamt stärker verdunkelt als die türkischen Exemplare, stimmt aber ansonsten sowohl im Genital als auch in der Zeichnungsanlage mit diesen überein.

Literatur

Calle, J. (1982): Noctuidos Espanoles. Madrid.

Corti, A. & M. Draudt (1931-1938): in Seitz, A.: Die Groß-Schmetterlinge der Erde: Die paläarktischen eulenartigen Nachtfalter, Supplement. Stuttgart.

Hacker, H. (1983): Faunistische und taxonomische Beiträge zur Noctuidenfauna des Mittelmeergebietes (Lep. Noctuidae). - Neue Ent. Nachr. 6: 43-57. Kelttern.

Kozhantschikov, I.B. (1937): Faune de L'URSS, Insectes, Lepidoptères, 13(3). Moskau, Leningrad.

Mészáros, Z., L. Ronkay, B. Herczig, K. Szeoke & Cs. Szabóky (1984): Datos para el conocimiento de la fauna de los Lepidópteros de Bulgaria: Fam. Noctuidae (I. Parte). - SHILAP Revta. lepid., 12: 67-70.

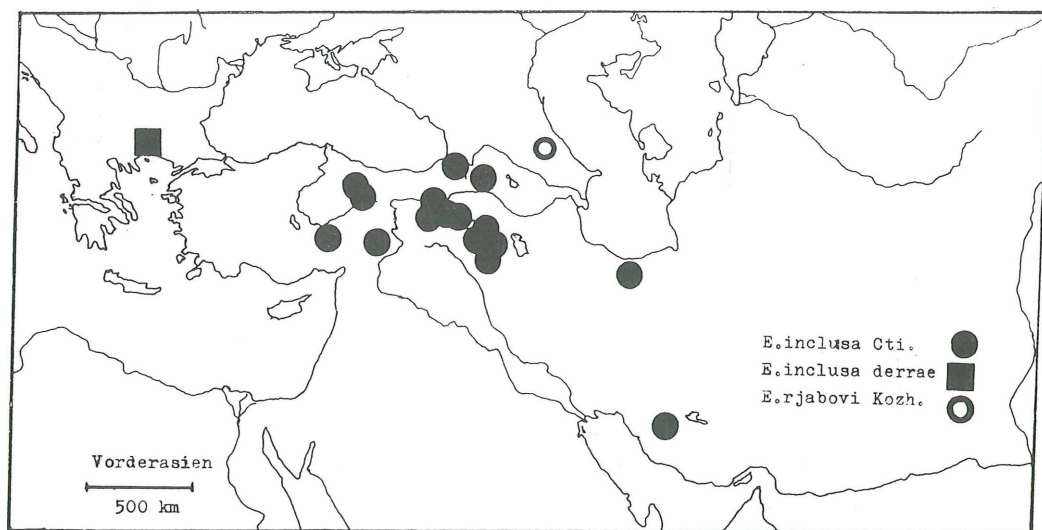


Abb. 6: Die bisherigen Fundorte der einzelnen Unterarten von E. inclusa.

Anschrift des Verfassers: Hermann Hacker
Gries 38
D - 8621 Ebensfeld

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Neue Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Hacker Hermann

Artikel/Article: [Drei für die europäische Fauna neue Noctuidenarten aus Griechenland und Spanien, sowie eine neue Unterart von Euxoa inclusa Corti, 1931 \(L e p .: Noctuidae\) 21-26](#)